

Absetzbecken 1/2/3/4, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: [Abwasseranlage](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Grevenbroich

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Neurath: Absetzbecken 1, Rundschlammräumer, Ansicht von Südosten; Foto: 12.09.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Neurath mit Errichtung der drei 300-MW-Blöcke A, B und C in den Jahren von 1969 bis 1972 wurde zur Reinigung der im Kraftwerk anfallenden, aus Abschlamm-, Asche- und Spülwasser bestehenden Betriebsabwässer sowie der Regenabwässer eine Kläranlage mit zwei Rundklärbecken (Absetzbecken 1 und 2) angelegt. Bei der Erweiterung der Kraftwerks mit dem Bau der beiden 600-MW-Blöcke D und E wurde die Kläranlage erweitert. Unter anderem wurden zwei weitere Rundklärbecken (Absetzbecken 3 und 4) hinzugebaut.

Baubeschreibung:

Die Rundklärbecken dienen zur Reinigung der Betriebs- und Regenabwässer, die in den Anlagen und auf dem Gelände des Kraftwerks Neurath anfallen, in dessen Generatoren auf Basis der in den Tagebauen Garzweiler und Hambach gewonnenen und in den Kesseln der Blöcke D und E zwecks Dampferzeugung für den Turbinenantrieb verfeuerten Rohkohle elektrische Energie gewonnen wird. In den Rundklärbecken werden die in den Sandfängen vorgereinigten Abwässer durch Zugabe von Flockungs- und Flockungshilfsmitteln von weiteren Verunreinigungen befreit, die sich als Schlamm am Beckenboden absetzen und von einem Rundschlammräumer in den Schlammtrichter am Beckenboden gefördert werden. Das gereinigte Wasser wird über eine an der äußeren Umfangswand des Beckens innen angebrachte Betonrinne abgezogen und entweder wieder dem Kühlwasserkreislauf zugeführt oder über den Vorfluter in die Erft eingeleitet. Die Absetzbecken 1 bis 4 liegen im Osten des Kraftwerksgeländes, südwestlich des Grabenbunkers 2.

Datierung:

- Baubeginn: 06.10.1969
- Inbetriebnahme: 30.06.1972 [Absetzbecken 1 und 2]

- Inbetriebnahme: 1975 [Absetzbecken 3 und 4]
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE Energie AG, Kraftwerk Neurath (Hrsg.): Kraftwerk Neurath. Grevenbroich 1994
- Joachim Sulliga u.a.: Das Braunkohlekraftwerk Neurath des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft, Band 12). Gräfelfing 1977
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. KKS 11000. KW Neurath, PDF-Datei, 04.11.2009
- Groddeck, Karl-Ernst von / Bültmann, Holger / Pflugbeil, Michael: Die Inbetriebnahme von 6 x 600 MW in den Braunkohlenkraftwerken Niederaußem, Weisweiler und Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 25, 1975, Heft/Nr. 1/2, S. 15–19
- König, W.: Braunkohle–Energiequelle für die 600-MW-Blöcke der Kraftwerke Niederaußem, Weisweiler und Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 23, 1973, Heft/Nr. 3, S. 82–87
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Neurath (Hrsg.): 10 Jahre Strom aus dem Braunkohle-Kraftwerk Neurath. 1972–1982. Grevenbroich 1982
- Mölders, Walter: Die erste Ausbaustufe des RWE-Kraftwerks Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 23, 1973, Heft/Nr. 7, S. 358–363
- Chwieralski, Josef: Das Kraftwerk Neurath. Erste Ausbaustufe 900 MW. In: Braunkohle, Wärme und Energie 26 (1974), Heft/Nr. 4, S. 93–102

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20304092

Absetzbecken 1/2/3/4, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: [Abwasseranlage](#)

Ort: Grevenbroich

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 02 7,12 N: 6° 37 4,58 O / 51,03531°N: 6,61794°O

Koordinate UTM: 32.332.988,62 m: 5.656.451,79 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.543.388,30 m: 5.655.756,69 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Absetzbecken 1/2/3/4, Kraftwerk Neurath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20304092> (Abgerufen: 8. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

